

von lenz und liebe

Heinrich von Herzogenberg (1843–1900)

Sechs Lieder op. 10
Sechs Gesänge op. 57

Hans Huber (1852–1921)

«Vom Luzernersee», 10 Ländler op. 47
für Klavier zu vier Händen

Johannes Brahms (1833–1897)

Liebeslieder-Walzer op. 52

Freitag, 23. Mai 2014, 20 Uhr

Samstag, 24. Mai 2014, 19 Uhr

Aula der Pädagogischen Hochschule Zug

Chor cantori contenti Zug

Cäcilia Schuler und Stephen Smith, Klavier
Stephen Smith, Leitung

cantori
contenti

chor cantori contenti / postfach 4201 / 6304 zug
www.cantoricontenti.ch

Der Lenz ist da! Und mit ihm der Zuger Chor cantori contenti, der diesmal zu Frühlings- und Liebesliedern von **Johannes Brahms** und **Heinrich von Herzogenberg** aufblüht und den üppigen Blumenduft des Frühlings auf die Bühne der Pädagogischen Hochschule Zug bringt.

Das Liedwerk kommt beschwingt, voller Gefühl und mit einem feinen Augenzwinkern daher. Von Herzogenbergs Gesänge für gemischten Chor sind lustvolle Vertonungen von Texten von Mörike, Goethe, Uhland und Eichendorff. «Das Blühen will nicht enden», heisst es da – und es passt. Die Liebeslieder-Walzer von Brahms sind mal lyrisch-schwelgend, mal heiter-ironisch und dazwischen auch mal energisch-bestimmt. Oder um Johannes Brahms zu zitieren: «Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heissen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen.» Die vier begleitenden Hände am Flügel gehören **Cäcilia Schuler** und **Stephen Smith**.

Lassen Sie sich **von Lenz und Liebe**, den Klängen des Frühlings, verzaubern.

Die cantori contenti sind schon 30 Jahre im Geschäft und aus der Zentralschweizer Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Der Chor lässt sich keiner musikalischen Stilrichtung zuordnen. Jazz, Barock, Uraufführungen, anspruchsvolle Chormusik aus allen Epochen – die Programme könnten unterschiedlicher nicht sein. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Sie bieten qualitativ hoch stehende Interpretationen und werden für das Publikum zum Ereignis und zum Genuss – sei es in der Kirche, im grossen Konzertsaal oder in einer ausgedienten Fabrikhalle.

Stephen Smith ist gebürtiger Amerikaner und lebt seit 1982 in der Schweiz. Nach Abschlüssen in Orgel und Chorleitung in den USA und der Schweiz setzt er sich intensiv mit dem geistlichen Repertoire der Renaissance und des Barock auseinander. Nebst seiner Arbeit mit dem Berufsensemble Corund ist Stephen Smith Organist und Kantor an der Matthäuskirche Luzern und leitet die Matthäuskantorei Luzern. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen zeugen von seinen breit gefächerten musikalischen Tätigkeiten. Stephen Smith arbeitet seit 2007 mit den cantori contenti.

Billette 25 Fr. Vorverkauf: ab 23. April 2014 unter www.cantoricontenti.ch und bei Foto Optik Grau in Zug
Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn
Aula der Pädagogischen Hochschule Zug, Zugerbergstrasse 3
Bitte benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel oder die Parkhäuser Altstadt-Casino oder Frauensteinmatt.



Unterstützt vom
Kanton Zug

